

Uebersetzung würde indes dem deutschen Leser mehr zusagen. Alles in allem genommen kann das vorliegende Buch in deutschem Gewand als eine willkommene Bereicherung unserer ästhetischen Literatur warm begrüßt werden.

Freiburg (Schweiz).

Dr. Prümmer O. P., Univ.-Prof.

- 12) **Eine kleine Pfingstgabe für Seelsorgspriester**, das ist dreitägige Exerizien im Geiste des sel. Johannes Baptista Vianney, Pfarrer von Ars. Von P. Paul v. Kr. Laschan, Franziskaner-Ordenspriester (316). Innsbruck 1923, Vereinsbuchhandlung.

In zehn Betrachtungen und drei Considerationen bringt die „kleine Pfingstgabe“ alles zur Sprache, was sonst bei Priesterexerizien besprochen wird. Beigebunden ist dem Büchlein die Uebersetzung der Rede, welche der Hochwürdigste Herr Bischof de Langalerie von Belley am Sarge des Ehrwürdigen Pfarrers von Ars am Begräbnistage, das ist am 6. August 1859, gehalten hat.

Der Verfasser hat im Anschluß an das Leben oder an Aussprüche des Seligen in schlichter und herzgewinnender Weise die Betrachtungen ausgearbeitet. Die Gestalt des seligen Pfarrers von Ars tritt uns immer wieder entgegen und wer einmal die Biographie deselben gelesen hat, wird finden, daß es ein glücklicher Gedanke war, zu Seelsorgspriestern in dieser Weise zu sprechen. Was der Priesterstand Schönes, was die Seelsorge Gefährvolles und Schwieriges birgt, ist alles besprochen. Die Betrachtungen sind gehalten in Form von Konferenzen; sie sind nicht streng genommen Exerizienvorträge nach Art des heiligen Ignatius, werden aber immer, wenn sie gut angewendet werden, reichliche Frucht bringen. Das Buch ist besonders zu empfehlen für die monatliche Geisteserneuerung, ja, auch als geistliche Lektüre wird es viel Trost und Freude bringen.

Linz.

Martin Razenberger, Spiritual.

- 13) **Hoffe und vertraue**. Ein Buch der Belehrung und des Trostes. Den Kranken gewidmet von P. Cremer S. J. (510). Revelaer, Josef Bercker. Geb. G 4.50.

Ein für Kranke und krankenpflegende Brüder und für krankenpflegende Schwestern überaus nützlichcs Büchlein hat uns P. Cremer geschenkt. In 130 nicht erdachten, sondern vom Verfasser selbst erlebten, in der Sprache des Volkes geschriebenen Beispielen bietet er den Kranken wahren Trost und gründliche Belehrung. Gleichsam in kleinen Gaben reicht er in den einzelnen Beispielen den Kranken Belehrung über die Lehren und die Gebräuche der Kirche, löst er Zweifel und Schwierigkeiten, die bei vielen aus Unkenntnis des heiligen Glaubens und aus den Reden glaubensloser Kameraden entstehen. Wie sodann der Missionär auf die Ablegung einer guten Beichte dringt, so sucht P. Cremer die Kranken zum Empfang der heiligen Sakramente zu bewegen. Der Kranke, der einmal angefangen hat, das Büchlein zu lesen, wird es auch meistens zu Ende lesen. Mancher wird durch die Lektüre des Büchleins sicher bewegt, wieder zu beten und die heiligen Sakramente zu empfangen. Die überaus zweckmäßige Auswahl von Gebeten im Anhang erleichtert ihm beides. Besonders ist es zu begrüßen, daß den herrlichen lateinischen Gebeten, die der Priester bei der Spendung der heiligen Kommunion und der heiligen Oelung verrichtet, die deutsche Uebersetzung hinzugefügt ist. Viele werden dem Büchlein ihr ewiges Heil zu verdanken haben.

Ebenso nützlich ist es für die in der Krankenpflege beschäftigten Brüder und Schwestern, denn auch ihnen gewährt es Trost und Belehrung. Manches Beispiel zeigt, wie ein verstockter Sünder durch das liebevolle, sanfte und kluge Benehmen eines Bruders oder einer Schwester bekehrt wurde. Für sie ist das Büchlein eine vortreffliche Anleitung zu den Tugenden, die den Krankendienst zu einer Arbeit im Dienste des Seeleneifers machen, darum